

## Aus der Arbeit des Gemeinderats

### Gemeinderatssitzung vom 14.12.2021

Bürgermeister Tjaden begrüßte die Gemeinderäte, einige Zuhörerinnen und Zuhörer sowie Herrn Stöhr vom Schwarzwälder Boten. Zunächst bedankt sich Bürgermeister Tjaden bei allen ErzieherInnen und Kindern der beiden Kindergärten, die die Verpackungskartons der für die Gemeinderäte bereitgestellten Weihnachtspräsente mit Produkten aus Fluorn-Winzeln liebevoll gestaltet haben. In der **Bürgerfragestunde** gab es keine Fragen der anwesenden BürgerInnen. Weiter lagen keine **Bausachen** vor.

Unter Tagesordnungspunkt 3 wurde über einen **Antrag des Sportvereins Winzeln e.V. auf Übernahme einer Ausfallbürgschaft** entschieden. Der Sportverein hat die bestehende Flutlichtanlage auf eine stromsparende LED-Beleuchtung umrüsten lassen. Insgesamt beläuft sich die Investition auf rund 32.000,- €. Im Zuge der Umrüstung der Flutlichtanlage auf LED-Technik wird auch die Standsicherheit der bestehenden Masten überprüft und ggf. nachgerüstet. Für dieses Vorhaben konnten vom Sportverein bereits Förderzusagen in Höhe von 65 % der Investitionssumme erreicht werden. Für die Zwischenfinanzierung benötigt der Verein ein Darlehen in Höhe von 20.000,- €. Frau Schiem erläutert, dass die Übernahme einer Bürgschaft zusätzlich der Genehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde bedarf. Ein positiver Gemeinderatsbeschluss würde daher im Anschluss dem Kommunalamt Rottweil zur Genehmigung vorgelegt. Als Voraussetzung für eine Genehmigung gelte es diverse Kriterien einzuhalten. So darf es sich ausschließlich um eine Ausfallbürgschaft handeln. Die Bürgschaft muss auf maximal 5 Jahre befristet sein. Der Darlehensstand muss am Jahresende bei der Gemeinde nachgewiesen werden. Die Zuwendungen sind vom Sportverein auf das Darlehen zu tilgen. Das vorhandene Altdarlehen muss vom Sportverein mit dem neuen abgelöst werden. Ohne weitere Diskussion beschließt der Gemeinderat für das Darlehen des Sportverein Winzeln e.V. zur Finanzierung der Umrüstung auf eine LED-Flutlichtanlage eine Ausfallbürgschaft i.H.v. 20.000,- € Euro für die Dauer von max. 5 Jahren zu übernehmen. Die vom Kommunalamt genannten Kriterien werden dem Sportverein Winzeln als Auflagen erteilt.

Desweiteren wurde über einen **Zuschussantrag des SV Winzeln e.V.** entschieden. Ebenfalls für die Flutlichtanlage hat der SV Winzeln einen Zuschussantrag bei der Gemeinde gestellt. Durch Zuschüsse und Eigenleistungen verbleibt von den Gesamtkosten von 31.785,50 € ein Eigenanteil von 10.204,24 € beim Verein. Hierzu bittet der Verein um einen Zuschuss von 50% in Höhe von 5102,12 €. Im Blick auf die Gesamtkosten und da sich der Verein anderweitig erfolgreich um Zuschüsse bemüht hat, schlägt Bürgermeister Tjaden vor den Zuschuss wie beantragt zu bewilligen. Diesem Antrag hat der Gemeinderat stattgegeben. Da Gemeinderat André Schmid als Kassier des Sportvereins Winzeln e.V. befangen war, nahm er bei den beiden Entscheidungen zur Ausfallbürgschaft und zum Zuschussantrag in den Zuschauerreihen Platz. Bürgermeister Tjaden bedankt sich beim Sportverein Winzeln e.V. für sein Engagement. Der Verein sei ein wichtiger Bestandteil des Lebens in der Gemeinde und trägt mit der Umrüstung der Beleuchtung einen ökologisch sinnvollen Teil für den Klimaschutz bei.

Zur **Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2022** bedankt sich Bürgermeister Tjaden zunächst für das große Engagement bei Frau Schiem und spricht an, dass der Haushaltsplan druckfertig vorliegt. Bereits in der letzten

November-Sitzung hat sich der Rat ausführlich mit dem Haushaltsplan befasst. Bürgermeister Tjaden stellt klar, mit rund 6,5 Millionen Euro hat sich die Gemeinde ein sehr stattliches Investitionsprogramm vorgenommen. Für die Finanzkraft und die Gemeindegröße liegt Fluorn-Winzeln damit über dem Durchschnitt. Gegenüber 2021 wurde nochmals um rund 1,5 Mio. Euro aufgestockt, jedoch machen die Sanierung der Halle, die Erneuerung der Regenüberlaufbecken und andere Projekte diese Größenordnung notwendig. Fluorn-Winzeln ist in der glücklichen Lage, in dieser Dimension investieren zu können und leistet damit einen Beitrag zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Erhaltung der Konjunktur stellt Bürgermeister Tjaden fest. Er sei froh, dass es möglich ist im Jahr 2022 ohne Darlehen auszukommen und das bestehende Darlehen weiter zurückgeführt werden kann. Die Pro-Kopfverschuldung werde Ende 2022 planmäßig nur noch rund 9 € betragen.

Kämmerin Frau Schiem legt dar, dass die Ergebnisse der Novembersteuerschätzung nicht mehr eingearbeitet wurden, da diese erst recht spät kamen. Die Zahlen hätten sich durch die Schätzung aber auf jeden Fall zum Positiven entwickelt. Im Vergleich zur Einbringung des Haushalts wurden noch 5.000,- € für die Mauer an der Kirchsteige und weitere 9.000,- € für Zinsaufwendungen/Verwahrgelder eingearbeitet.

Ohne weitere Diskussion beschließt der Gemeinderat aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. 2000, S. 581, ber. S. 698) die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt:

### § 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen  
EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	8.302.750
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	7.983.600
1.3 <b>Veranschlagtes ordentliches Ergebnis</b> (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	319.150
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 <b>Veranschlagtes Sonderergebnis</b> (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 <b>Veranschlagtes Gesamtergebnis</b> (Summe aus 1.3 und 1.6) von	319.150

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	8.017.650
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	7.049.600

2.3 <b>Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts von</b> (Saldo aus 2.1 und 2.2)	968.050
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.014.000
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	6.515.000
2.6 <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit</b> von (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-4.501.000
2.7 <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf</b> von (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-3.532.950
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	36.000
2.10 <b>Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit</b> von (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-36.000
2.11 <b>Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts</b> von (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-3.568.950

## § 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 EUR.

## § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 3.800.000 EUR.

## § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR.

## § 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v. H.

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| b) | für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf<br>der Steuermessbeträge; | 340 v. H. |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf<br>der Steuermessbeträge.               | 340 v. H. |

Fluorn-Winzeln, den 14.12.2021

Tjaden

Bürgermeister

Dem Stellenplan wird zugestimmt.

Der Mittelfristigen Finanzplanung für den Planzeitraum 2021–2025 wird zugestimmt.

Unter dem Punkt **Bürgermeisterwahl 2022** wurde ein **Beschluss zur Kandidatenvorstellung** gefasst. Zunächst gibt Bürgermeister Tjaden bekannt, dass zwischenzeitlich eine weitere Bewerbung als Bürgermeister bei der Gemeinde eingegangen sei. Der Bewerber heißt Stefan Alexander Armin Buck und sei aus dem Zollernalbkreis. In Anbetracht der aktuellen Corona-Situation und im Hinblick darauf, dass auch im Januar keine Besserung zu erwarten sei, hält es die Verwaltung nicht für vertretbar, eine öffentliche Kandidatenvorstellung, wie üblich durchzuführen. Eine Online-Veranstaltung erachtet die Verwaltung als kritisch, da alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit haben sollten, an einer solchen Veranstaltung teilzunehmen und niemand ausgeschlossen oder benachteiligt werden sollte. Den Kandidaten wird dennoch ausreichend die Möglichkeit gegeben, sich öffentlich vorzustellen. Der Schwarzwälder Bote wird die Bürgermeisterwahl und die Vorstellung der Kandidaten in Print begleiten. Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wurde im Anschluss kontrovers diskutiert. Es steht außer Frage, dass sich alle Gemeinderäte eigentlich eine öffentliche Kandidatenvorstellung wünschen würden. Die Abwägung zwischen der Notwendigkeit einer solchen Veranstaltung und der Gefahr bzgl. der Verbreitung des Corona-Virus machte sich der Gemeinderat nicht leicht. Sollte es keine öffentliche Veranstaltung durch die Gemeinde geben, haben die Kandidaten immer noch die Möglichkeit selbst kleinere Veranstaltungen zu organisieren, z.B. in Gaststätten, dies laufe dann aber nicht unter der Flagge der Gemeinde. Es wurde vorgeschlagen, dass man den Bürgern eine Möglichkeit geben könnte Fragen schriftlich über die Gemeindeverwaltung an die Kandidaten zu stellen. Die Möglichkeit einer Vorstellung im Freien wurde erörtert. Angesichts der Jahreszeit ist dies aber schwierig. Nach eingehender Diskussion entschied der Gemeinderat mit knapper Mehrheit im Blick auf die Corona-Lage keine öffentliche Kandidatenvorstellung stattfinden zu lassen. Allerdings solle den Bürgern ermöglicht werden schriftlich Fragen an die Kandidaten stellen zu können. Die Fragen mit Antworten der Kandidaten sollen dann über die Presse bzw. das Amtsblatt veröffentlicht werden.

Im Rahmen der **Annahme von Spenden** beschließt der Gemeinderat die Annahme von 2 x 50,- € von zwei anonymen Spendern für den Kindergarten Winzeln und die Annahme von 500,- € der Badenova AG & Co. KG an den Kindergarten Fluorn. Außerdem spendet die Kreissparkasse Rottweil im Rahmen ihrer Adventskalenderaktion 250,- € an den Kindergarten Winzeln und eine weitere

Spenderin, die nicht veröffentlicht werden möchte, spendet 500,- € an der Kindergarten Fluorn. Allen Spendern wird herzlich für die Unterstützung gedankt.

Unter dem Punkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** berichtet Bürgermeister Tjaden zur Corona-Lage, dass es aktuell 44 Infizierte in Fluorn-Winzeln gäbe. Außerdem gibt es aktuell 63 Teststellen im Landkreis Rottweil. Es seien alle Intensivbetten belegt, insbesondere von ungeimpften Patienten, daher appelliert er weiterhin an alle Bürger sich impfen zu lassen.

Das erarbeitete Programm zur 800-Jahrfeier soll im Januar in der Gemeinderatssitzung vorgestellt werden. Das Organisationsteam wäre dankbar weitere Mitstreiter/innen gewinnen zu können. Interessierte dürfen sich gerne auf dem Rathaus bei Frau Hess oder Frau Grumbach melden. Des Weiteren finden am Dienstag, den 21.12.2021 noch eine Sitzung des Finanz- und Verwaltungsausschuss und eine Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Beide Sitzungen sind nicht öffentlich. Auf Anfrage gibt Bürgermeister Tjaden bekannt, dass die Gemeinde mit 500,- € ein vom Förderverein der Heimbachschule gefördertes Projekt zur Gewaltprävention unterstützt. Der Betrag soll aus dem Schulbudget gezahlt werden. Einzelne Gemeinderäte waren damit nicht einverstanden und forderten die Entnahme des Betrages aus der Vereinsförderung. Vor dem Hintergrund, dass für den Betrieb der Schule rund 283.000 € eingeplant sind und die Schule in der Vergangenheit gut ausgestattet wurde und im Blick auf das Haushaltsrecht, hält die Verwaltung den Einsatz von Mitteln der Vereinsförderung hierfür nicht für sachgerecht. Ein Antrag auf Bezahlung eines Zuschusses in Höhe von 1.000,- € aus dem Budget der Vereinsförderung wurde mit großer Mehrheit abgelehnt. Bürgermeister Tjaden betont, dass die Verwaltung die Initiative des Schulfördervereins begrüßt und daher gerne wie oben dargestellt mit 500,- € unterstütze.

Am Ende der Sitzung erfolgten noch die Jahresrückblicke von Herrn Bürgermeister Tjaden und von Gemeinderat und Bürgermeisterstellvertreter Herrn Dr. Stephan. Diese werden an gesonderter Stelle im Amtsblatt veröffentlicht.